

## Herpetologische Beobachtungen in der Bretagne

MICHAEL KRONIGER

### Zusammenfassung

Anlässlich einer Urlaubsreise vom 18. – 27.06.2004 in die Bretagne (Nordfrankreich) konnten feldherpetologisch drei Reptilienarten nachgewiesen werden: *Lacerta bilineata*, *Podarcis muralis brogniardi* und *Vipera berus*.

### Summary

During a vacation to Brittany (northern France) from 18. – 27.06.2004 three species of reptiles have been observed: *Lacerta bilineata*, *Podarcis muralis brogniardi* and *Vipera berus*.

Viele Menschen denken bei Frankreich an ein Land, in dem es warm und sonnig ist. Dass dies nicht unbedingt der Fall sein muss, konnten meine Frau und ich während unseres Sommerurlaubes vom 18. bis 27. Juni 2004 in St. Malo (Bretagne, Nord-Frankreich) feststellen. Das Wetter war bedeckt und stürmisch bei Temperaturen von 20-22 °C. Sobald aber die Wolkendecke aufriss und die Sonne durchdringen konnte, stiegen die Temperaturen schnell auf über 25 °C an. Trotz ausgedehnter Suche, auch in der näheren Umgebung der Stadt, konnten leider nur sehr wenige Reptilien und überhaupt keine Amphibien beobachtet werden.

An allen Tagen konnte bei Sonnenschein an windgeschützten Stellen *Podarcis muralis brogniardi* (DAUDIN, 1802) festgestellt werden (Abb. 1 u. 2), so beispielsweise in St. Malo direkt an der alten Stadtmauer, beziehungsweise dem Übergang zum gewachsenen Fels. Die westfranzösische Unterart der Mauereidechse unterscheidet sich durch eine kontrastreichere Zeichnung und kräftigere Farben von der Nominatform *P. m. muralis* (LAURENTI, 1768), sowie der in Deutschland recht weit verbreiteten *P. m. merremia* (RISSO, 1826). Weitere Tiere konnten auf der St. Malo vorgelagerten und bei Ebbe zu Fuß zu erreichenden Insel Grand Be, sowie auf der im 18. Jahrhundert zu einer Abwehrranlage ausgebauten Insel Fort National nachgewiesen werden.

Die relativ großwüchsige Unterart *Podarcis muralis brogniardi* ist eine rein westeuropäisch-atlantische Form. Sie kommt von Nordspanien über Frankreich bis auf die britischen Kanalinseln vor. Die Vorkommen in England gehen vermutlich auf Aussetzungen zurück (GRUSCHWITZ & BÖHME 1986). Im Osten liegen die Verbreitungsgrenzen in der Eifel bei Nideggen, nordöstlich gibt es eine isolierte Population in Maastricht.

Auf Grand Be konnte am 23.06.2004 gegen 16:30 Uhr ein Weibchen bei Probegrabungen mitten auf einem südexponierten, vegetationslosen Fußweg beobachtet werden. Das Wetter war zu diesem Zeitpunkt eher suboptimal, da die Sonne nur kurzzeitig und unregelmäßig durch den ansonsten bedeckten Himmel brach. Auch war



Abb. 1. Männchen von *Podarcis muralis brogniardi*

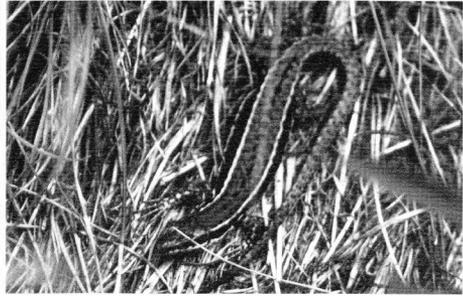


Abb. 2. Weibchen von *Podarcis muralis brogniardi*

es an diesem Tag recht windig und die Mauereidechsen auf Grand Be waren, mit Ausnahme dieses Weibchens, nur an windgeschützten Stellen zu beobachten. Diese Insel wird bei Ebbe stark von Touristen frequentiert. So musste das Weibchen mehrmals seine Testgrabungen unterbrechen um sich vor auf dem Weg spazierenden Personen zu verstecken.

Von einem früheren Urlaub (1986) sind mir Tiere von einer nahen Insel bekannt, die noch kräftiger als die in und um St. Malo herum gefundenen Exemplare gebaut waren. Auch war die Ventralzeichnung ähnlich der Unterart *P. m. nigriventris* BONAPARTE, 1836 genetzt und zumindest einige Männchen besaßen grüne Rücken. Leider gelang es uns nicht, diese Insel, das eigentliche Ziel unserer Reise, erneut zu besuchen.

Während eines Ausfluges in die nähere Umgebung St. Malos konnte nahe der Stadt Cancale eine größere Population von *Lacerta bilineata* DAUDIN, 1802 entdeckt werden. Die Tiere leben an einem dicht bewachsenen Hang in Meeresnähe (Abb. 3). Die Vegetation besteht zum überwiegenden Teil aus Farnen, teilweise aber auch aus niedrigen Sträuchern. Die Tiere erschienen mir, zumindest im Vergleich zu den *Lacerta bilineata*, die ich von der Mosel kenne, recht klein. Ich habe leider keine Tiere vermessen, schätze die Kopf-Rumpflänge der hier beobachteten, offensichtlich adulten Männchen (Abb. 4) aber auf deutlich weniger als 12 cm. Möglicherweise bietet dieser nördliche Arealrandpunkt weniger optimale Bedingungen für diese wärme-liebende Eidechse, sodass die Tiere einfach kleiner bleiben. Das derzeit bekannte natürliche Verbreitungsgebiet von *Lacerta bilineata* endet wenige Kilometer nördlich auf der Kanalinsel Jersey. Die Schwesterart *Lacerta viridis* (LAURENTI, 1768) bildet unter den scheinbar suboptimalen Bedingungen der ungarischen Puszta ebenfalls eine Zwergform aus (NETTMANN & RYKENA 1984). Bemerkenswert finde ich, dass zu Beginn der Beobachtungen gegen 15:00 Uhr nur Jungtiere, aber keine adulten Tiere beobachtet werden konnten, obwohl dies der erste wirklich dauerhaft sonnige und dementsprechend warme Tag seit gut einer Woche war. Ausgewachsene Tiere konnten erst mit abnehmenden Temperaturen ab ca. 17:00 Uhr entdeckt werden. Während eines Besuches des gleichen Fundortes konnten wir zwei Tage vorher bei Sonneneinstrahlung und stark böigem Wind nur ein einzelnes, sich an einer stark windgeschützten Stelle sonnendes Weibchen beobachten. Jungtiere oder weitere Tiere waren zu diesem Zeitpunkt nicht zu beobachten.



Abb. 3. Biotop von *Lacerta bilineata* und *Vipera berus* bei Cancale



Abb. 4. Männchen von *Lacerta bilineata*



Abb. 5. *Vipera berus*

Schließlich konnte gegen Ende der Beobachtungen an einem direkt an den Hang grenzenden Deich um 18:00 Uhr neben einigen adulten *L. bilineata* auch eine weibliche *Vipera berus* (LINNAEUS, 1758) gefunden werden (Abb. 5). Aufgrund der Nähe und der Aktivität der Schlange vermute ich, dass sie sich unter anderem auch von diesen ernährt und eventuell gerade auf der Jagd war. Meine Frau war jedenfalls nicht gerade über meinen Fund begeistert, da sie sich gerade auf der anderen Seite des Deiches am Strand sonnte.

Leider sind für uns durch die eingeschränkten Beobachtungsmöglichkeiten viele Fragen zur Eidechsenfauna der Nordbretagne offen geblieben. Hoffen wir auf ein nächstes Mal!

## Literatur

- GRUSCHWITZ, M. & W. BÖHME (1986): *Podarcis muralis* (LAURENTI, 1768) – Mauereidechse. – In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Band 2/II Echsen III (Podarcis). – Aula-Verlag, Wiesbaden, 155-208.
- NETTMANN, H. K. & S. RYKENA (1984): *Lacerta viridis* (LAURENTI, 1768) – Smaragdeidechse. – In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Band 2/I Echsen II (Lacerta). – Aula-Verlag, Wiesbaden, 129-180.

Verfasser: MICHAEL KRONIGER, Molkereiweg 21, D-32425 Minden.